

# Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

## Nagold, Freudenstadt und Horb.

No 72.

Dienstag, den 7. September

1847.

### Amtsliche Erlasse.

#### Oberamt Nagold.

Nagold.

#### Auswanderung.

Der Kaufmann Ernst Leo von Ebhausen mit seiner Ehefrau und 5 Kindern, so wie dessen Schwiegermutter Anna Maria, Witwe des David Schöttle in Ebhausen, geb. Rudhart, sind nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen nach Nordamerika ausgewandert.

Den 4. September 1847.

Königl. Oberamt.  
Daser.

#### Oberamt Horb.

#### Un die K. gemeinschaftlichen Aemter.

Dieselben werden darauf aufmerksam gemacht, daß gleich im vorigen Jahr das Ersamte für die durch Gewitter Beschädigten an die Oberamtspflege hier, Verfaß der Ablieferung an das Kassenamt der Central-Leitung des Wohlthätigkeits-Vereins, eingesandt werden könne. Den 2. September 1847.

K. Oberamt. Lindenmajer.

#### Oberamt Horb.

Horb.

#### Auswanderungen.

Nachstehende Personen sind ausgewandert und haben den grundgesetzlichen Bestimmungen Genüge geleistet:

Nach Nordamerika:

Johannes Nag, Metzger, mit 6 Kindern von Hochdorf,  
Sebastian Lohmüller, lediger Goldarbeiter von Wiesenstetten,  
Christina Hänle, ledig, mit ihren 2 unehelichen Kindern von dort,  
Valentin Deuschle, Tagelöhner von Bierlingen, mit Ehefrau, seinem ledigen Bruder Martin und einem angenommenen Mädchen, Rosalie Lohmüller von Sulzau.

Nach Frankreich:

Isidor Deutling, lediger Küfer von Keringen nach Bosenhof.

Nach Wien:

Johann Scherlin, lediger Bierbrauer von Horb,  
Anton Lipp, lediger Messerschmid von Eutingen.

Nach Baden:

Zierle Preßburger, ledig, von Keringen nach Neufreystadt.

Nach Sigmaringen:

Karoline Rosenfeld, ledig, von Mübringen nach Haigerloch,  
Euprosine Wegel, ledig, von Horb nach Trillfingen.

Nach Hechingen:

Matilde Kiese, ledig, von Baßingen.

Den 31. August 1847.

Königliches Oberamt.  
Lindenmajer.

#### Oberamtsgericht Horb.

Horb.

#### Schulden-Liquidationen.

In nachgenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden,

daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufes der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Johannes Berge, Tagelöhner zu Altheim,

Dienstag den 14. September,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Willibald Erath, Rothgerber zu Horb,

Mittwoch den 15. September,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Balthas Pfeffer, Maurer zu Bierlingen,

Donnerstag den 17. September,

Morgens 8 Uhr,

auf dem dortigen Rathhause.

Den 18. August 1847.

K. Oberamtsgericht. Eble.

#### Forstamt Freudenstadt.

#### Holzversteigerung.

In den Staatswaldungen des Forstbezirks Freudenstadt werden folgende Hölzer unter den bekannten Bedingungen im öffentlichen Aufstreich verkauft werden und zwar:

1) im Revier Freudenstadt:

am Montag dem 13. d. M.

im Staatswald mittlerer Steinwald B: 623 tannene Langholzstämme, aus denen beim Verkauf am 30. v. M. entsprechende Erlöse nicht erzielt worden sind.

Zusammenkunft

Morgens 9 Uhr

beim Jägerhaus im Steinwald;

2) im Revier Reichenbach:

am Dienstag dem 14. d. M.

im Staatswald Altwald (links der Murg):

398 tannene 32er Langholzstämme,

1110 tannene Söglöcher, 1718 zu

Hopsenstangen taugliche Nadelholz-

Stangen;

vom Scheidholz-Erzeugniß in den oberen Waldungen rechts und links der Murg: 87 $\frac{3}{4}$  Klafter tannenes Scheit- und Prügelholz.

Zusammenkunft  
Morgens 9 Uhr  
beim Försterhaus in Reichenbach.  
Christophthal, den 3. Septbr. 1847.  
Königliches Forstamt.  
v. Kauffmann.

Mühl a. N.,  
Oberamts Horb.  
**Wirthschafts- und Liegen-  
schafts-Verkauf.**

Johannes Danner, Bürger von Balingen, Großherzogthums Baden,



Oberamts Emerdingen, kaufte hier die Wirthschaft zum Adler nebst beschriebener Liegenschaft; da der Johannes Danner nicht im Stande war, seinen versprochenen Kauffchilling zu bezahlen, so wird dieselbe laut gemeinderäthlichem Beschluß vom 21. d. M. im Exekutions-Beg wieder verkauft

am 21. September d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf dem Rathhause zu Mühl, wozu sich die Liebhaber einfinden wollen. Die Liegenschaft besteht in:

einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, das Wirthschaftsgebäude nebst einem guten Keller und Stallungen.

Und neben dem Wirthschaftsgebäude ein zweistöckiges neugebautes Brauhaus und Branntweinbrennerei und unter demselben einen guten Keller.

$\frac{3}{8}$  Morgen 35,7 Ruthen Gras- und Baumgarten beim Haus.

Acker:

$1\frac{3}{8}$  Morgen 40,1 Ruthen Acker auf der Au.

Die Hälfte an  $1\frac{1}{8}$  Morgen 5,9 Ruthen Acker auf Eutingen Markung, welcher größtentheils zu einem Hopfenacker angelegt ist.

Ferner wird noch bemerkt, daß zu dem Wirthschafts-Verkauf auch sämtliche vorhandene Wein- und Bierfässer und zwei aufgemachte Betten, Tische, Sessel, Stühle und sonstige Wirthschafts-Geräthschaften in Kauf gegeben werden und ein Vorrath von Holz.

Ferner wird im Hause des Adlerwirths

am 31. d. M.,  
Morgens 8 Uhr,  
verkauft ungefähr 4 bis 5 Eimer guter badischer Wein und ein Pferd mit einem Fohlen, eine Kuh und eine Kalbin.

An diesem Tage werden auch neue und ungebrauchte Betten verkauft.

Auswärtige Kaufliebhaber bei der Liegenschaft haben sich mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Die Herren Ortsvorsteher werden gefälligst ersucht, diesen Verkauf in ihren Gemeinden zeitlich bekannt machen zu lassen.

Den 21. August 1847.

Für den Gemeinderath:  
Schultheiß Müller.

Haiterbach,  
Oberamts Nagold.  
**Gläubiger-Aufruf wegen  
Auswanderung.**

Der ledige Metzgermeister Karl Jakob Schweizer von hier beabsichtigt, nach Nordamerika auszuwandern, ohne daß er im Stande wäre, die gesetzliche Bürgschaft aufzubringen, daher alle diejenigen, welche Ansprüche zu machen haben, aufgefordert werden, solche binnen 15 Tagen,

von heute an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, widrigenfalls sie sich die daraus entspringenden Nachteile selbst zuzuschreiben hätten.

Den 3. September 1847.

Das Stadtschultheißenamt.  
Vdt. R. Oberamtsgericht Nagold.  
Berner.

Oberthalheim,  
Oberamts Nagold.

**Gläubiger-Aufruf.**

Alle diejenigen, welche an den kürzlich gestorbenen Johannes Klink, Tagelöhner, Nikolaus Sohn dahier, rechtmäßiger Weise Forderungen zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihr Guthaben binnen der Frist von 15 Tagen

bei dem Waisengericht dahier anzumelden, widrigenfalls sie bei der Real-Abtheilung nicht berücksichtigt werden können.

Den 2. September 1847.

Waisengericht.

Nagold.

**Wollene Strickgarne** empfiehlt  
Ch. Schwarz.

Wildberg.

**Schäferlauf und Viehmarkt.**

Am Matthäus-Feiertag, dem 21. d. M.,



wird hier wieder ein Schäferlauf statt finden, und an diesem Tage zugleich, wie an allen Jahrmärkten, ein Viehmarkt gehalten werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 1. September 1847.



Stadtschultheißenamt.  
Schraishuhn.

Obermusbach,  
Oberamts Freudenstadt.  
**Langholz-Verkauf.**  
Der Unterzeichnete ist Willens, am Samstag dem 11. September sein gehauenes Langholz, etwa 250 Stämme, vom 70er abwärts und von schöner Qualität, in seinem Wald auf der Markung Alt-Ruifra zu verkaufen, wobei er bemerkt, daß das Holz alles schon zum Flößen gerichtet ist.

Den 4. September 1847.

Adam Hofer,  
Gutsbesitzer.

Baldorf,  
Oberamts Nagold.

**Wollpresse-Empfehlung.**

Ich habe eine neue Wollpresse mit eiserner Spindel eingerichtet, auf welcher schnell befördert wird. Zugleich wird bemerkt, daß das Geschirr im Trocken und ein guter Brunnen in der Nähe ist.

Den 4. September 1847.

Hirschwirth Balz.

Herrenberg.

**Faßdauben feil.**

Der Unterzeichnete hat ein Quantum von etwa 900 Fuß Faßdauben, welche sehr trocken sind und die längsten  $4\frac{1}{2}$  Fuß im Maß halten, zu verkaufen.

Liebhaber können täglich Einsicht davon nehmen und billige Kaufe abschließen mit

Eberhard Kraus,  
Waldhornwirth.

(Eingekendet.)

Wenn die von Herrn Louis Sauter am 3. d. M. angekündigten neuen holländischen Häringe wirklich ankommen, so wird um weitere gefällige Nachricht gebeten, damit sich Einsender nicht wieder vergeblich auf einen solchen freut.

Nagold, den 5. September 1847.

Nagold.

**Wolle feil.**

Einige Centner feine deutsche Wolle, mit Borgfrist bis Martini, sind zu verkaufen. Wo sagt

G. Zaiser Buchdrucker.

Breslau und Nagold.  
 Von den von W. Mayer und Komp. in Breslau verfertigten  
**verbesserten Rheumatismus-Ableitern**,  
 ein Heil- und Präservativ-Mittel gegen chronische und akute  
 Rheumatismen, nervöse Uebel und Congestionen, als:  
 Kopf-, Hand-, Knie- und Fußgicht, Gesicht-, Hals- und Zahnschmerzen,  
 Ohrenstechen, Gehörlosigkeit, Säusen und Brausen in den Ohren,  
 Brust-, Rücken- und Lendenweh, Gliederreißen, Krämpfe, Lähmungen,  
 Herzklopfen, Schlafllosigkeit, Gesichtsröthe und andere Entzündungen,  
 habe ich den Debit für die hiesige Stadt und die Umgegend übernommen und  
 erbitte mir viele Aufträge.

Der Preis eines Exemplars mit Gebrauchs-Anweisung ist für die einfachen  
 36 kr., für die stärkeren 54 kr., für die ganz starken gegen Lähmungen u.,  
 deren Heilung längeren Gebrauch erfordert, 1 fl. 45 kr.

Als Beweis der Brauchbarkeit obiger Ableiter möge von den vielen hier-  
 über eingegangenen Attesten nachstehendes dienen. G. Zaizer in Nagold.

**Atteste.**

Nachdem mir die Herren Wilh. Mayer und Comp. die Zusammensetzung  
 der von ihnen verfertigten bereits vielfach bekannten Rheumatismus-Ablei-  
 ter mitgetheilt haben, nehme ich keinen Anstand auszusprechen, daß dieselben  
 in gewissen Formen rheumatischer oder nervöser Leiden, als gelinde Haurreize,  
 so wie als Träger eines magneto-elektrischen Fluidums Heilkräfte  
 entwickeln.

Breslau, den 15. April 1847.

L. S.

Dr. Lobethal.

Pfalzgrafenweiler.  
**Die Bank zur Versicherung der Pferde  
 und Rinder für Deutschland,**

zu Homburg vor der Höhe,

hat mich zu ihrem Agenten für den Oberamts-Bezirk Freu-  
 denstadt und Umgebung von Horb und Nagold gewählt,  
 wovon ich die Pferde- und Rindvieh-Besitzer benachrichtige  
 und zum Beitritte mit der Bemerkung höflich einlade, daß diese Anstalt sehr  
 solid und die Einlagen und Bedingungen billig gestellt sind. Die Statuten,  
 per Stück 6 kr., stehe ich bereit, franco zu versenden und den näher liegenden  
 Theilnehmern zur Einsicht vorzulegen.

Den 7. August 1847.

Posthalter Stofinger.

**Auswanderung nach Amerika.**

Für den Monat September sind meine Ueberfahrts-Preise wieder bedeutend  
 herabgesetzt worden, und habe ich in  
 diesem Monate vier Abfahrten nach  
 Newyork und eine nach Newor-  
 leans und Texas.



**C. Stählen, ref. Notar.**

G. Zaizer, in Nagold.

Nähere Auskunft erteilt

Wenden,  
Oberamts Nagold.

**Wirthschafts-Verkauf.**

Unterzeichneter verkauft aus freier  
 Hand an den Meist-  
 bietenden seine  
 dingliche Wirth-  
 schaft zur Krone,  
 welche besteht in:



einem zweistöckigen Haus mit zwei  
 heizbaren Stuben, Scheuer, Stal-  
 lung, Keller und Bäckerei-Einrich-  
 tung, nebst noch einem besonderen

Anbau, alles noch neu in gutem  
Zustand;

auch 3 Viertel Gras- und Baum-  
garten nebst einem besonderen Kü-  
chengarten beim Haus.

Ferner:

14 Morgen Ackerfeld und Wiesen,  
auch ungefähr 3 1/2 Morgen Wald.

Liebhaber können solches täglich ein-  
sehen und mit Unterzeichnetem einen  
Kauf schließen, und ist

der 21. September

zur erstmaligen Versteigerung bestimmt.

Bemerkt wird, daß dieß das einzige  
Wirthshaus im Ort ist.

Den 25. August 1847.

Bundarzt Feil.

Fielshausen,  
Oberamts Nagold.

**Weberhandwerkszeug-Verkauf.**

Die Unterzeichnete wird in Folge des  
 Absterbens ihres Mannes am  
 Feiertag Matthäus  
 dem 21. September,  
 Morgens 9 Uhr,  
 den sämmtlichen Weberhandwerkszeug  
 desselben verkaufen.

Solcher besteht in Webergeschirren je-  
 der Art, für einen Barthelemer, wo-  
 runter besonders ein Bildweber-Ge-  
 schirr, einem Webstuhl, Spulrad, Jet-  
 telrahme, Spulen, Rollen, Stoffleeren,  
 Schiffchen, überhaupt was dazu gehört,  
 so wie eine mit Eisen beschlagene Kiste.  
 Ferner werden Mannskleiden an dem-  
 selben Tage verkauft.

Den 25. August 1847.

Katharina Walz.

Unterjertingen,  
Oberamts Herrenberg.

**Zur Nachricht.**

Da ich, Unterzeichneter, nicht we-  
 gen väterlicher Behandlung,  
 sondern wegen  
 von meinem elterlichen Hause ausgezo-  
 gen bin, so zeige ich allen meinen Freun-  
 den und Bekannten in diesem Blatte  
 an, daß ich jetzt in dem Hause des  
 Herrn Johannes Niehammer wohne  
 und wegen obiger Behandlung ausgezo-  
 gen bin, damit mich Niemand mehr  
 zu fragen braucht, warum ich ausge-  
 zogen sey. Den 2. September 1847.

Job. Georg Niehammer,  
Schreinermeister.

Ebhausen,  
Oberamts Nagold.

**Weißer Hefe**

in bester Qualität für Backer und Braunt-  
 weinbrenner ist stets hinreichend vor-  
 rätbig.

Den 1. September 1847.

Speier.

Nagold.

**Brennhafen feil.**

Bei Unterzeichnetem ist ein beinahe  
 ganz neuer und brauchbarer Brennhafen  
 sammt Hut, im Maß 4 Jmi haltend und  
 38 Pfund schwer, per Pfund zu 40 kr.,  
 zu verkaufen, neue Rührböden können,  
 wenn es verlangt wird, auch sogleich  
 dazu gegeben werden.

Den 5. September 1847.

Christian Fischer,  
Kupferschmid-Meister.



# Einladung zur Subscription.

In Stuttgart macht gegenwärtig ein neues Unterhaltungsblatt Furore, welches unter dem Titel:

## Stuttgarter Kreuzer-Blätter,

erscheint und in einer Sammlung von Erzählungen und Novellen besteht, die an Gediegenheit des Inhalts den besten derartigen Sammelwerken gleichkommt, an Wohlfeilheit aber alle bisher bekannten übertrifft.

Der Unterhaltungsstoff, welchen die Kreuzerblätter liefern, besteht theils in größeren Erzählungen und Novellen, theils in kürzeren Humoresken, Anekdoten und Gedichten. Unter den Namen, welche die Erzählungen an der Spitze tragen, findet man nicht nur die ersten Novellisten des Auslandes, besonders Frankreichs und Englands, sondern auch deutsche Schriftsteller, deren Leistungen mit den glanzendsten Erzeugnissen unserer schönwissenschaftlichen Literatur auf dem Gebiete der Novellistik wetteifern.

Beispiels halber führen wir aus dem ersten Jahrgang nur folgende Erzählungen an:

- Die weiße Frau auf Pfaffenburg. Historische Original-Novelle von H. Menf.
- Kerlammil. Von G. v. Landelle
- Gabriele oder das Mädchen von Rom. Original-Novelle aus der Zeit Gustav Adolfs von Schweden.
- Die Heirath aus Laune. Aus dem Französischen.
- Die Rose von Gfingen. Original-Novelle
- Der Informator. Original-Novelle.
- Olga. Aus dem Russischen.
- Die Landpartie nach Baden bei Wien. Einer wahren Begebenheit getreu nach erzählt.
- Der verhängnisvolle Ring. Original-Novelle von Franz Otto Stichert.
- Der Doktor und sein Kamulus. Uebersetzt aus dem Italienischen des Baccio Bandini.
- Das Jagdrecht. Eine wahre Geschichte.
- Die Kannen der Liebe. Original-Novelle von Anna Desessarts.
- Die Pfarrmagd. Original-Erzählung.
- Das Witt des Henscherbeschwörers. Original-Novelle.
- Der Waffenschmid von Brugge. Original-Erzählung.
- Die Frau des Verurtheilten. Eine wahre Geschichte aus dem Englischen des James von A. S.
- Arm und Reich. Original-Novelle. Bearbeitet nach einer wahren Begebenheit.
- Louise von Schneecourt. Historische Episode.
- Die schöne Philippine Welter. Romantisch-historische Erzählung aus der Mitte des 16ten Jahrhunderts von Franz Bernhardt.
- Arienne. Original-Erzählung von Franz Bernhardt.
- Der Gelehrter. Ein Capriccio aus dem Leben eines unglücklichen Dichters.

- Der schwarze Ritter. Original-Erzählung von Eugene Raçon
- Die neuntägige Lichtmess-Andacht. Aus dem Englischen von A. Sch.
- Mianda Hurtado oder die Entdeckung von Paraguay. Aus dem Englischen von A. Sch.
- Der Fischer von Marseille. Eine wahre Begebenheit. Original-Erzählung von Cassin.
- Der Friedfertige aus der Familie Buonaparte. Aus dem Italienischen.
- Die Reiterweibche.
- Der Liebestrank. Aus dem Italienischen.
- Die Heirathslotterie. Aus dem Französischen des A. Legrou von A. Sch.
- Der Bastard von Genaype. Historische Erzählung von F. Menf.
- Der Orgelvieler. Eine Erzählung aus dem Französischen des W. Tenint.
- Der Räuberhauptmann. Eine Erzählung. Frei aus dem Französischen.
- Siramesee. Historisch-romantische Erzählung.

Nicht zu vergessen sind die artistischen Beilagen, ausgezeichnete, auch zu Zimmerverzierungen sich eignende Stahlstiche aus der rühmlichst bekannten Kunst-Anstalt von C. Dittmarsch.

Man wird wohl keine derartige Unterhaltungs-Bibliothek aufweisen können, die mit der gleichen Reichhaltigkeit und Gediegenheit des Stoffes eine eben so große, wahrhaft unerhörte Billigkeit des Preises vereinigt.

Jede Lieferung enthält 4 Bogen oder 64 Seiten Text in groß Oktav-Format engen, schönen und korrekten Druckes. Jedes Vierteljahr wird ein gelungener Stahlstich gratis beigegeben, sowie am Schlusse eines Jahrgangs ein elegantes Titelblatt nachgeliefert wird. — Preis einer jeden Lieferung in elegantem Umschlag brochirt nur **Neun Kreuzer** (zahlbar bei Ablieferung derselben).

Niemand, der auch nur ein Heft dieser Sammlung der Durchsicht würdigt, wird es unbefriedigt aus der Hand legen, noch der Versuchung widerstehen können, sich eine Unterhaltungs-Bibliothek anzuschaffen, die in seinen freien Stunden ihm stets ein wahres Vergnügen und eine aufbehernde Erholung gewähren wird.

Zum Schluss bemerken wir noch, daß, wer sich auf den Jahrgang 1847 abonniert, den ersten Jahrgang (1846), elegant brochirt und mit den beiden Stahlstichen: **S. K. S. der Kronprinz und J. K. S. Olga**, um den Preis von 30 fr. erhält.

Der Unterzeichnete hat für Nagold und Umgebung die Expedition übernommen und sind bei ihm Exemplare zur Einsicht vorrathig.

G. Zaiser, Buchdrucker.

### Wochenliche Frucht-, Brod-, Fleisch-, Viktualien- und Holz-Preise.

Nagold, den 4. September 1847.				Horb,				Brod-Preise. Nagold. Horb.				Nagold		Horb.			
Frucht-Gattungen.	Mittel preis.	Verkauft wurden:	Erlös.	den 30. August 1847, per Scheffel.								1 Pfd. Lichter, gezogene 20 fr.		20 fr.			
	fl. fr.	Sch. Sr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel, neu. 1 Sch.	6 44	94	633 25	8	7	30	7	4 Pfd. Kernbrod	13 fr.	18 fr.	1 Pfd. Seife	16 fr.	16 fr.				
Dinkel, alt.								4 " Schwarzbrod	11 "	16 "	Holz-Preise.						
Kernen								1 Weiz a 6 Stb. 2 Dll. 1 "	1 "	1 "	Brodpreise.						
Gersten	1 8	3 6	34 16					Fleisch-Preise.								Böcklein, 1' breit:	
Mühlfrucht								1 Lfd. Ochsenfleisch	10 "	10 "	raube	40-43 "	40-43 "				
Waisen	1 54	6	11 24					1 " Rindfleisch	8 "	8 "	halblaubere	48 "	48 "				
Bohnen								1 " Hammelfleisch	7 "	7 "	blinde	1 fl. 6 "	6 "				
Rooggen	1 22	1	11 14					1 " Kalbfleisch	7 "	7 "	Bretter, 1' br.	26-36 "	26-36 "				
Widen								1 " Schweinefleisch			9-10' br.	19 "	19 "				
Erbsen								abgezogen	12 "		Rahmenbänkel	14-15 "	14-15 "				
Linsen								unabgezogen	14 "		Ratten	5-6 "	5-6 "				
Einl.-Gerste								Fett-Preise.								Kl. Buchenholz:	
Roog-Waisen								1 " Schweine-Schmalz	32 "	32 "	pr. Achse	13 fl. "	13 fl. "				
								1 " Rindschmalz	24 "	30 "	geflößt	14 fl. "	14 fl. "				
								1 " Butter	17 "	20 "	Kl. Lannenholz:						
								1 " Lichter, gegoffene	22 "	22 "	pr. Achse	7 fl. 48 "	7 fl. 48 "				
											geflößt	8 fl. 12 "	8 fl. 12 "				

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.